

paralleler oder etwas divergierender Structur. Die Trichome sind graugrün oder gelbbraunlich, 4 μ dick, die Scheiden nicht erfüllend, mit cylindrischen oder moniliformen Zellen, welche so lang als breit, oder etwas länger wie breit sind und an den Fadeneenden kürzer und dicker werden, während die Scheide dünner wird. Verzweigungen sind sehr selten und dann die Aeste einzeln abgehend. Fundort: im Gnoppnitzthale, Kreuzeckgebiet in Oberkärnten, bei 700 m, auf Thonschiefer und bei 1000 m auf Erde. Am 7. November 1898.

Das Genus *Scytonema* bot ferner noch folgende Arten: *Sc. Hofmanni* Ag. β . *symplocoides* Born. et Flab., *Sc. myochrous* Ag. und *Sc. ocellatum* Lybge. Weiters fanden sich folgende Blaualgen: *Spirulina subtilissima* Kütz., *Stigonema hormoides* Born. et Flab., *St. informe* var. *irregularis* (Wildem.) Schmidt (= *Stigonema irregularis*), *St. minutum* Hassall., *St. panniforme* (Ag.) Born. et Flab., *Symploca muscorum* Gom., *Synechococcus aeruginosus* Naeg., *S. major* Schroeter, *S. maximus* Eichler, *Tolypothrix distorta* Kütz.

Von den Rhodophyceen wurde nur *Batrachospermum moniliforme* (L.) Roth. festgestellt.

Sämtliche hier und in den früheren Berichten genannten neuen Arten und Formen von Algen gefangen in meinem Exsiccatenwerke „Kryptogamen der Kreuzeckgruppe“, von welchem auch demnächst die erste Centurie Algen erscheint, zur Ausgabe.

Korrektur. Aus Versehen werden die neuen Formen auf p. 42 Nr. 3 der Allg. Bot. Z. 1901, wo die Fig. 1 u. 2 abgebildet sind, mit dem Namen var. *Carniolica* belegt. Statt *Carniolica* ist *Carinthiaca* zu setzen.

Niklasdorf an der Mur, Steiermark, am 26. Januar 1901.

Hans Simmer.

Zur Juliflora des Allgäus.

Von Franz Vollmann in München.

- Rubus Idaeus* f. *inermis* Utsch. An der Trettach bei Oberstdorf.
Potentilla strictissima Zimmeter. Auf dem Söller, ca. 1450 m.
Potentilla erecta Zimmeter. Stillachkies bei Oberstdorf.
Potentilla verna L. (= *P. Salisburgensis* Haenke). Grat zwischen dem Grossen und Kleinen Daumen, ca. 2250 m.
Alchemilla alpestris Schmidt. Gottesackeralpe, ca. 1700 m; oberes Mahdalphthal, ca. 1500 m.
Alchemilla hybrida (L.) (= *A. montana* Willd. = *A. minor* Buser = *A. pubescens* Lam., non Willd.). Hoher Ifen am Gipfel (noch auf bayer. Boden), 2230 m; Daumen gegen den Erzgündersee, ca. 1900 m.
Epilobium nutans Schmidt. Nickenalpe am Daumenmassiv, ca. 1600 m.
Circaea intermedia Ehrh. Oythal, ca. 950 m.
Sedum annuum L. Käseralpe, 1410 m; Obermädle, 1850 m.
Saxifraga androsacea L. ausschliesslich in der f. *integrifolia* G. Beck beobachtet, z. B. Daumen, Prinz-Luitpoldhaus, Gottesackerplateau, Waltenbergerhaus.
Saxifraga muscoides Wulf, sehr häufig in der f. *moschata* Wulf., z. B. Gottesackerplateau, Himmeleck.
Pleurospermum Austriacum (L.) Hoffm. Nebelhorn, ca. 1890 m.
Galium Helveticum Weig. Hoher Ifen, ca. 1600 m.
Achillea atrata L. f. *oligocephala* Tausch. Linkersalpe gegen 1700 m. Köpfchen auffallend gross.
Senecio Reischii Grenbl. (= *S. cordatus* Koch \times *Jacobaeae* L.). Zwischen Oberstdorf und der Birgsau; Hofmannsruhe unmittelbar bei Oberstdorf; an der Strasse zwischen Oberstdorf und Gerbruben, bei der Spielmannsau; zwischen Oberstdorf und Rubi, nahe der Fabrik.

- Cirsium oleraceum* (L.) Scop. \times *C. rivulare* (Jacq.) Link. Zwischen Tiefenbach und dem Hirschsprung, ca. 890 m.
- Cirsium palustre* (L.) Scop. \times *C. rivulare* (Jacq.) Link. Rente bei Oberstdorf, ca. 860 m; auch mehr gegen die Walserschanze.
- Carduus defloratus* L. (= *C. crassifolius* Willd. = *C. summitus* Poll.) in verschiedenen Uebergängen zu *C. Rhacticus* (DC.), ohne aber alle Merkmale derselben zu besitzen: Linkersalpe; Tiefenbach.
- Carduus defloratus* L. \times *personatus* (L.) Jacq. (= *C. digeneus* G. Beck). Nahe dem Hirschsprung bei Bad Tiefenbach, zwischen den Eltern, ca. 900 m.
- Carduus crispus* L. Weg nach Wasach an Zäunen; Loretto bei Oberstdorf. Ich erwähne diese Standorte, weil ich vermute, dass die von mir an diesen Orten gesammelten Exemplare identisch sind mit *Carduus saepincolus* Haussknecht, an dessen Artcharakter ich nicht glauben kann. Die äusseren Anthodialschuppen haben einen zwar nicht sehr kräftigen, aber doch deutlichen Nerv. *Carduus crispus*, den ich bei Heidenheim in Württemberg sammelte, weist gleichfalls zumteil stumpfliche innere Anthodialschuppen auf; letztere weichen überhaupt bei dieser Art oft an ein und derselben Pflanze merklich von einander ab: bald sind sie spitz und an der Spitze wollig, bald spitz und kahl, bald stumpf mit Stachelspitze, bald stumpf ohne eine solche. Die Früchte sind bei meinen Oberstdorfer Exemplaren nicht runzelig.
- Centaurea pseudophrygia* C. A. Mey., f. *cinnamomea* Bornmüller (1896); aber die Blüte rot. Trettachkie bei Oberstdorf.
- Pieris paleacea* Vest. Bei Einödsbach, gegen den Bach hinab. 1110 m.
- Taraxacum alpinum* (Hoppe) Koch. Daumen nahe dem Gipfel, noch bei 2220 m.
- Hieracium Hoppeanum* Schult. ssp. *Hoppeanum* z. *genuinum* L. *striatum* und *2. exstriatum* N. P. I 119. Abstieg vom Aelpele ins Dietersbachthal, ca. 1200 m; zwischen Schwarzwasserthal und Ifenalpe, ca. 1300 m.
- Hieracium pilosella* L.
ssp. *melanops* N. P. I 146. Zwischen Aelpele und Dietersbachthal, ca. 1200 m; Aufstieg zur Ifenalpe, 1100—1300 m.
- ssp. *subcaulescens* z. *genuinum*
1. *caldestriatum* N. P. I 149. Oythal unterhalb des Gasthauses.
2. *pilosiceps* N. P. I 149. Am Söller ca. 1400 m.
- ssp. *vulgare* z. *genuinum* 1. *subpilosum* N. P. I 154. Abhang des Söllereckstockes gegen Oberstdorf, ca. 1050 m.
- ssp. *angustius* z. *genuinum* 2. *subpilosum* N. P. I 158. Am Söller, ca. 1300 m.
- Hieracium auricula* Lmk et DC. ausschliesslich in der Form: ssp. *melanolema* z. *genuinum* 1. *epilosum* N. P. I 189 beobachtet, so z. B. Aelpele-Dietersbachthal, Strasse nach der Birgsau, Schwarzwasserthal am Fusse des Hohen Ifen u. a.w.
- Hieracium latisquamum* N. P. (= *H. Hoppeanum* f. *genuinum* \times *auricula* ssp. *melanolema*) in der Form: ssp. *latisquamum* β . *viridifolium* 1 *maioriceps* N. P. I 214. Zwischen den Eltern: Aelpele-Dietersbachthal, ca. 1200 m.
- Hieracium furcatum* Fröl. ssp. *malacotes* N. P. I 246. Bärgründe, in der Nähe der Kühbachalpe, ca. 1650 m.
- Hieracium substoloniflorum* N. P. (= *H. aurantiacum* — *Hoppeanum*) ssp. *pachysoma* N. P. I 319. Zwischen Warmatsgundalpe und Fellhorn bei ca. 1800 m.
- Hieracium pyrhanthes**) N. P. (= *H. aurantiacum* — *auricula*) ssp. *pyrhanthes* N. P. I 332. Zwischen Riezlern und dem Schwarzwasserthale, ca. 1100 m.
- Hieracium fulgens* N. P. (= *H. aurantiacum* — *furcatum*)
ssp. *heterochromum* N. P. I 352. Zwischen Warmatsgundalpe und Fellhorn-gipfel, ca. 1750 m.
- ssp. *nutans* Holler in sched. N. P. I 354. Aufstieg zur Ifenalpe, ca. 1300 m.; zwischen Bärgründe und Himmeleck, ca. 1650 m.

*) Die Schreibweise *pyrhanthes* (cfr. Weiss, Schul- und Exkursionsflora von Bayern, S. 277) ist nicht nötig; πυρρόζος = feuerfarben, feuerrot, rötlich: nach Analogie von πυρρόζητος auch πυρρόζωνος richtig gebildet.

- Hieracium fuscum* Vill. *ssp. variegatum* N. P. I 371. (= *H. Succicum* Cautsch. f. in sched. = *H. auricula* × *aurantiacum* Cautsch. 1879). Fellhorn gegen Warmatsgund, ca. 1800 m. Ich erwähne diese hier schon von Cautsch. gefundene Pflanze, weil Nägeli (a. a. O.) geneigt ist, dieselbe als eine Zwischenform zwischen *H. aurantiacum* und *niphobium* aufzufassen. Die von mir gesammelten Exemplare werden wegen der inkreszierenden Ausläufer und des Mangels einer Flockenbekleidung am Blattrande wohl richtiger mit Cautsch. auf eine Verbindung von *H. aurantiacum* und *auricula* zurückgeführt.
- Hieracium Florentinum* All. *ssp. Berninae* N. P. I 534. Oberstdorf, gegen die Hofnamsruhe, ca. 900 m. Gewöhnlich erscheint *H. Florentinum* in dieser Gegend in der *ssp. obscurum* f. *genuinum, normale*.
- Hieracium glaucum* All. *ssp. Willdenowii* Monn. u. *genuinum* 3. *porrifolioides* N. P. II 37. Stillachkies an westlichen Wege nach dem Freibergsee, ca. 840 m. Die Nägeli nur unvollständig gesammelt vorliegende und von ihm als Standortmodifikation bezeichnete Pflanze unterscheidet sich durch die geringe Flockung der Schuppenträger und die schmäleren Blätter von der Normalform (1). Früchte hellkastanienbraun.
- Hieracium villosiceps* N. P. *ssp. Trefferianum* N. P. II 112. Zwischen Oberstdorf und der Birgsau an den unteren Abhängen des Himmelschrofen, ca. 950 m.
- Hieracium scorzoniferifolium* Vill. *ssp. scorzoniferifolium* Vill. u. *genuinum* 2. *latifolium* N. P. II 129. Zwischen Bärgündeles und Lauffbacheck, ca. 1600 m.
- Hieracium subspeciosum* Näg. *ssp. comolepium* N. P. II 158. Zwischen den Stuibenfällen und der Käseralpe an Felsen, ca. 1500 m.
- Hieracium dentatum* Hoppe *ssp. Gandini* Christen. 2. *villosius* N. P. II 191. Geröll nördlich vom Geissalpsee, ca. 1520 m.
- Hieracium glutuliferum* Hoppe *ssp. piliferum* Hoppe 2. *Schraderi* Schleicher N. P. II 248. Bei der Kühbachalpe im Bärgündeles, ca. 1550 m.
- Hieracium alpinum* L. *ssp. Halleri* Vill. Zwischen Warmatsgund und Fellhorn bei ca. 1800 m.
- Hieracium Berardianum* Arr.-Tour. Zwischen Einödsbach und dem Bacher Loch, links an Felsen, ca. 1150 m.
- Hieracium incisum* Hoppe (*H. silvaticum* > *villosum*.) Zwischen den Stuibenfällen und der Käseralpe, ca. 1300 m.
- Hieracium Trachelianum* Christen. Zwischen Aelpele und Dietersbachthal, ca. 1200 m. In der Form *hymenophyllum* Fries an Felsen zwischen Oberstdorf und der Birgsau, ca. 900 m.
- Hieracium silvaticum* L. *ssp. alpestre* Schultz f. *atratum* Arr.-Tour. Zwischen den Stuibenfällen und der Käseralpe, auch auf letzterer selbst an Felsen, 1300—1400 m.

(Schluss folgt.)

Die Flora des Rhöngebirges. II.

Von M. Goldschmidt-Geisa.

11. *Aspidium aculeatum* Döll. A. *Asp. lobatum* Sw. An mehreren Stellen des Gebietes beobachtet: Nordhang des Weiherberges dürftig (D.), Arzberg bei Geisa massenhaft (G!), Ehrenberg oberhalb Reulbach (G.), Teufelsmühle bei Bischofshelm (R. h.). Die Pflanzen von Arzberge, stattliche Erscheinungen, gehören zu den Formen *umbaticum* Kze. und *auriculata* Luerss.

12. *Aspidium aculeatum* Döll. B. *Asp. angulare* A. Br. (*A. aculeatum* Sw.). Diese Unterart wird von (D.) für den Heubacher Forst aufgeführt; doch liegt diese Stelle ansserhalb des eingangs umgrenzten Gebietes. Ich habe aus dem gleichen Grunde denselben Ort für Nr. 11 (D.) nicht angezogen.

13. *Onoclea struthiopteris* Hoffm. Dieser, im jenseitigen, thüringischen Grenzgebiete am Ufer der Schleuse bei Zollbrück so üppig, auch in der Form *falcatum* Borb. auftretende schöne Farn mit seinen unnenförmigen Büschen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1901

Band/Volume: [7_1901](#)

Autor(en)/Author(s): Vollmann Franz

Artikel/Article: [Zur Juliflora des Allgäus. 86-88](#)